

Mina Achermann, Kunstschaaffende:r

Mina Achermann ist in Gerlafingen aufgewachsen. Auf das gestalterische Propädeutikum in Basel folgte ein Bachelor in Vermittlung in Kunst und Design an der Hochschule der Künste in Bern mit Auslandssemester an der Academy of Fine Arts im polnischen Krakau. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für den Masterabschluss in CCC – Critical Curatorial Cybernetic Studies an der Haute École d'Art et de Design in Genf.

Mina Achermann hat ein bereits erstaunlich breites Spektrum an künstlerischen Initiativen vorzuweisen und überzeugt mit unkonventionellen Ansätzen. Mit der Kunst und mit kuratorischen Projekten werden im Einsatz für gesellschaftliche Veränderung neue Wege beschritten, wobei für Mina Achermann die Arbeit im Kollektiv wichtig ist. Neben der Solo-Arbeit sowie der performativen Praxis im Duo «Nona Krach» liegt der Fokus vor allem auf dem Projekt «Weather Report – A Seasonal Newspaper», welches im Kollektiv «Friends of the Atmosphere» entwickelt wird. Die periodische Publikation versteht das Wetter als umfassende Metapher und beinhaltet verschiedene Beiträge von Kunstschaaffenden und Schreibenden.

« Wetter war einst ein beliebtes Thema jeden Smalltalks – eine neutrale Art, mit Fremden ins Gespräch zu kommen. Mit der Klimakrise und dadurch der Häufung von Extremwettern ist es mittlerweile jedoch zu einem hochgradig politisierten und emotionalen Thema geworden. (...) Wetterphänomene helfen mir, Prozesshaftes zu verstehen und «Ort» als etwas geografisch Komplexes zu begreifen. Wolken und Winde zum Beispiel sind ständig morphend und in Bewegung – sie sind an einem Ort, aber nicht unbedingt von diesem Ort. Wetter prägt Orte, es schafft Wetterlandschaften: wandernde Rauchwolken von kanadischen Waldbränden über New York, sahara-staubige Schneeberge in den Schweizer Alpen, Industrieschnee der Stahlindustrie rund um Solothurn, stehende Duftwinde der Genfer Parfümindustrie. Und so sehr das Wetter geografische Orte formt, so sehr formt es auch die Körper mit, die sich in diesen Geografien befinden. »

Mina Achermann über das Projekt im Kollektiv «Friends of the Atmosphere» gemeinsam mit Jules Mader und Sophia Fries. Das Kollektiv sucht ständig nach kuratorischen Formaten, die translokal funktionieren, also geografisch beweglich bleiben. Die Auseinandersetzung mit Sprache als Material und Schreiben als künstlerischem Medium ist dabei zentral. Das erste Heft des Publikationsprojekts kuratiert von «Friends of the Atmosphere» soll am ersten Regentag 2025 erscheinen.

Mina Achermann



geboren am 20. Juni 1998
in Solothurn
Heimatort: Buttisholz
heute wohnhaft in Genf